

Ergebnisbericht zum Verfahren zur Akkreditierung des FH- Masterstudiengangs „Electrical Engineering“, StgKz 0825, am Standort Wels der FH Oberösterreich Studienbetriebs GmbH

Auf Antrag der FH Oberösterreich Studienbetriebs GmbH vom 30.01.2018 führte die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (AQ Austria) ein Verfahren zur Akkreditierung des FH-Masterstudiengangs „Electrical Engineering“, StgKz 0825, am Standort Wels gem § 23 Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz (HS-QSG) BGBl I Nr. 74/2011 idgF und gem § 8 Fachhochschul-Studiengesetz (FHStG) BGBl. Nr. 340/1993 idgF iVm § 16 Fachhochschul-Akkreditierungsverordnung (FH-AkkVO) idgF durch. Gemäß § 21 HS-QSG veröffentlicht die AQ Austria folgenden Ergebnisbericht:

1 Akkreditierungsentscheidung

Das Board der AQ Austria hat in seiner 48. Sitzung am 03.07.2018 entschieden, dem Antrag der FH Oberösterreich Studienbetriebs GmbH vom 30.01.2018 auf Akkreditierung des FH-Masterstudiengangs „Electrical Engineering“, StgKz 0825, am Standort Wels stattzugeben.

Die Entscheidung wurde am 25.07.2018 vom Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung genehmigt. Die Entscheidung ist seit 30.07.2018 rechtskräftig.

2 Kurzinformationen zum Akkreditierungsantrag

Informationen zur antragstellenden Einrichtung	
Antragstellende Einrichtung	FH Oberösterreich Studienbetriebs GmbH Kurz: Fachhochschule OÖ
Standort/e der Fachhochschule	Hagenberg, Linz, Steyr, Wels
Informationen zum Antrag auf Akkreditierung	
Studiengangsbezeichnung	Electrical Engineering
Studiengangsart	FH-Masterstudiengang
ECTS-Punkte	120
Regelstudiendauer	4 Semester
Anzahl der Studienplätze je Studienjahr	15
Akademischer Grad	Master of Science in Engineering, abgekürzt M.Sc. oder MSc
Organisationsform	Vollzeit (VZ)
Verwendete Sprache/n	Englisch
Standort/e	ja

3 Kurzinformation zum Verfahren

FH Oberösterreich Studienbetriebs GmbH beantragte am 30.01.2018 die Akkreditierung des FH-Masterstudiengangs „Electrical Engineering“, StgKz 0825, am Standort Wels.

Mit Beschluss vom 13.02.2018 bestellte das Board der AQ Austria folgende Gutachter/innen für die Begutachtung des Antrags:

Name	Institution	Rolle in der Gutachter/innen-Gruppe
Prof. ⁱⁿ Dr.-Ing. ⁱⁿ Sigrid Hafner	FH Südwestfalen	Gutachterin mit wissenschaftlicher Qualifikation und Vorsitz
Dipl.-Ing. ⁱⁿ Mag. ^a Gudrun Senk	Wien Energie	Gutachterin mit facheinschlägiger Berufstätigkeit
Johannes Steinbach , BSc.	TU Wien	Studentischer Gutachter

Am 13.04.2018 fand ein Vor-Ort-Besuch der Gutachter/innen und der Vertreter/in der AQ Austria in den Räumlichkeiten der FH Oberösterreich am Standort Wels statt.

Das Board der AQ Austria entschied in der 48. Sitzung am 03.07.2018 über den Antrag.

4 Antragsgegenstand

Die FH Oberösterreich stellt den Antragsgegenstand folgendermaßen dar:

Der Masterstudiengang Electrical Engineering ist konsekutiv zum Bachelorstudiengang Electrical Engineering (gestartet im Winter Semester 2015/16) angelegt. Den AbsolventInnen des Bachelor-Studiengangs soll ermöglicht werden ihre Ausbildung bis zum Nationalen und Europäischen Qualifikationsrahmen Level 7 fortzusetzen. [...]

Die elektrische Energietechnik ist ein sehr exportorientierter Gewerbesektor in Österreich. Internationale Kontakte und international ausgebildete AbsolventInnen, sowie Studierende aus anderen Kulturkreisen, die für die österreichische Industrie ausgebildet werden, wären ein standortbezogener Wettbewerbsvorteil. Daher hat man sich dazu entschlossen den Masterstudiengang Electrical Engineering (wie bereits den vorgelagerten Bachelorstudiengang) international auszurichten, der im Wesentlichen durch international Lehrende und Studierende, sowie durch die Abwicklung und den Unterricht ausschließlich in Englisch gekennzeichnet ist. Dies bietet den Zusatzvorteil international akquirieren zu können und damit zusätzlich Technikstudierende in die Region zu holen. [...]

Nachdem die elektrische Energietechnik in Oberösterreich hauptsächlich die Sektoren Leistungselektronik, elektrische Anlagen und Systeme, elektrische Antriebstechnik und neu Smart Grids und Batteriesysteme umfasst, wurde das Konzept der Bachelor- und Masterstudiengänge Electrical Engineering auf diese Schwerpunkte hin ausgerichtet. Daher ergeben sich die beruflichen Tätigkeitsfelder in obigen Sektoren der oberösterreichischen Industrie. Der beantragte Masterstudiengang grenzt sich hinsichtlich der beruflichen Tätigkeitsfelder vom existierenden Bachelorstudiengang dahingehend ab, als dass das typische Tätigkeitsfeld für die MasterabsolventInnen Bereiche umspannt, die ein hohes Maß an tiefer, fachlicher Kompetenz und Verantwortlichkeit voraussetzen.

Basierend auf einer fundamentalen Ausbildung im Bereich der elektromagnetischen Felder erhalten die Studierenden im Masterstudiengang Electrical Engineering eine tiefgehende und detaillierte Ausbildung in den Bereichen Leistungselektronik, Mess- und Regelungstechnik (für energietechnische Anwendungen), Hochspannungstechnik und Elektrische Anlagen inklusive der modernen Aspekte wie der Digitalisierung derartiger Systeme. Durch Ausbildungsinhalte, die die wesentlichen Methoden für wissenschaftliches Arbeiten vermitteln, sind die AbsolventInnen in der Lage im Beruf anspruchsvolle Projekte im Bereich Forschung und Entwicklung zu bearbeiten.

Neben den fachlichen Inhalten erhalten die Studierenden die Kompetenz im internationalen Umfeld tätig zu sein, aufgeschlossen gegenüber anderen Kulturen zu sein und bringen damit die optimale Voraussetzung mit sich, um die exportorientierte Wirtschaft des Energietechnik-Sektors optimal unterstützen zu können. Nachdem die AbsolventInnen des Masterstudiengangs Electrical Engineering aufgrund ihrer Qualifikationen und Kompetenz vergleichsweise rasch auch mit Managementaufgaben beauftragt werden, runden entsprechende Wirtschaftsinhalte (z.B. Energiemärkte) und Managementinhalte (z.B. internationales Projektmanagement) das Ausbildungsprogramm ab. Nachdem im Bereich der elektrischen Energietechnik Projekte auch im Rahmen von z.B. Umweltverträglichkeitsprüfungen zu genehmigen sind, werden in einer entsprechenden Lehrveranstaltung die Studierenden für diese Themenstellung sensibilisiert und soll ihnen im Beruf helfen, notwendige Assessments rasch und effizient abwickeln zu können.

5 Begründung der Akkreditierungsentscheidung

Das Board der AQ Austria hat entschieden, dem Antrag stattzugeben. Das Board der AQ Austria stützte seine Entscheidung auf die Antragsunterlagen einschließlich der Nachreichungen, das Gutachten den Nachweis der Landesfinanzierung sowie die Stellungnahme der Antragstellerin. Das Board der AQ Austria stellte fest, dass die Beurteilungen im Gutachten klar nachvollziehbar sind und der zum Zeitpunkt der Gutachtenserstellung ausständige Finanzierungsnachweis des Landes Oberösterreich nachgereicht wurde. Dadurch sind alle Kriterien als erfüllt anzusehen.

6 Zusammenfassung der Ergebnisse und Bewertungen des Gutachtens

Die Gutachter/innen fassen ihre abschließende Gesamtbeurteilung aller Prüfbereiche im Gutachten wie folgt zusammen:

Der geplante Masterstudiengang „Electrical Engineering“, der komplett in englischer Sprache durchgeführt wird, entspricht den Zielen der Hochschule, die Internationalisierung voranzutreiben und den Schwerpunkt im Bereich Energie und Umwelt weiter auszubauen. Die Bedarfs- und Akzeptanzanalyse der Firma Eyett Marketingsforschung & Beratung zeigt, dass es einen großen Bedarf in der Region an Absolvent/innen für den Bereich Elektrotechnik gibt. Erste internationale Bewerbungen von Studieninteressierten liegen bereits vor. Im Vor-Ort-Besuch zeigten zudem auch die Studierenden des Bachelorstudiengangs „Electrical Engineering“ ein großes Interesse an diesem Masterstudiengang, sodass voraussichtlich die Anzahl der Bewerber/innen insgesamt die Anzahl der ausgewiesenen Plätze übersteigen wird.

Das Entwicklungsteam und die Lehrenden im Studiengang sind für Aufbau und Durchführung des Studiengangs sehr gut qualifiziert und ermöglichen gute Qualität der Lehre und Forschung. Das Curriculum umfasst die wichtigen fachlichen Bereiche für einen konsekutiven Masterstudiengang. Zukunftsthemen in der elektrischen Energietechnik wie die Digitalisierung und die Wandlung elektrischer Energie in andere Energie- und Anwendungsformen (z.B. Elektroantriebe für Elektromobilität oder leistungselektronische Komponenten und Systeme) nehmen im Curriculum einen besonderen Stellenwert ein, was als positiv zu werten ist. Zusätzlich zu den fachlich-inhaltlichen Ausbildungszielen werden soziale, kommunikative und Team-Kompetenzen gefördert und sind als Ausbildungsziele im Studiengang verankert. Die Qualifikationsziele und die Prüfungsmethoden sind sinnvoll angelegt. Der Studiengang ist in ein erprobtes und gut funktionierendes Qualitätssicherungsmanagement der FH OÖ eingebettet, welches auch von den Studierenden im Vor-Ort-Besuch sehr positiv hervorgehoben wurde.

Von den sehr ansprechenden Räumlichkeiten der Hochschule, die weiter durch einen Neubau ergänzt werden, profitiert der Studiengang. Eine gute technische Grundausstattung für den Start des Studiengangs ist durch den gleichnamigen Bachelorstudiengang bereits vorhanden. Die Ziele und Perspektiven in der angewandten Forschung können durch die zahlreichen nationalen und internationalen Kooperationen und die am Standort durchgeführten Forschungsarbeiten sowie durch Projekte und Abschlussarbeiten sowohl an der FH als auch bei Unternehmen, gut in den Studiengang integriert werden.

AQ Austria, 1010 Wien, Renngasse 5, 4.OG

Das Prüfkriterium "Finanzierung" ist aufgrund des noch ausstehenden Nachweises der Landesfinanzierung nicht erfüllt. Sobald dieser Nachweis vorliegt, ist eine schlüssige nachvollziehbare und kostendeckende Finanzierung für den Zeitraum von 2018 bis 2023 sichergestellt.

Insgesamt fügt sich der Studiengang sehr gut in die Hochschullandschaft und Wirtschaft der Region ein. Er baut das Ausbildungsangebot in der Region im Bereich der Elektrotechnik weiter aus und bietet für eine Reihe von Bachelorstudiengängen der FH OÖ am Standort Wels die direkte Möglichkeit eines weiterführenden englischsprachigen Masterstudiums. Die Vernetzung der Studiengangsleitung und des Lehrpersonals mit nationalen und internationalen Hochschulen und Unternehmen ist gut und das Curriculum ist entsprechend aufgebaut, so dass die Mobilität von Studierenden gefördert wird.

Bis auf den fehlenden Nachweis der Landesfinanzierung stellen die Gutachter/innen fest, dass alle Kriterien zur Akkreditierung des Studiengangs erfüllt sind. Die Gutachter/innen empfehlen dem Board der AQ Austria eine Akkreditierung, wenn der Nachweis der Landesfinanzierung vorliegt.

7 Zusammenfassung der Stellungnahme

In der Stellungnahme vom 18.05.2018 informiert die FH OÖ darüber, dass der erforderliche Finanzierungsnachweis seitens des Landes Oberösterreich im Zuge der Sitzung des oberösterreichischen Landtages am Donnerstag, 14. Juni 2018 behandelt werde und die entsprechenden Dokument anschließend übermittelt würden. (Anm.: So geschehen am 25.06.2018)

Sie informiert darüber, dass die Empfehlung aus dem Gutachten, den Ausbildungsvertrag in englischer und deutscher Sprache auf der Homepage zu veröffentlichen, bereits umgesetzt wurde.

Darüber hinaus bedankt sich die FH Oberösterreich für den konstruktiven Austausch und die damit verbundene Unterstützung ihres Vorhabens.

8 Anlage/n

- Gutachten vom 02.05.2018
- Stellungnahme vom 18.05.2018